

Meine Gemeinde

Region Wynental-Suhrental

SO MACHEN SIE MIT

Auf www.aargauerzeitung.ch/gemeinde können Sie Beiträge aus Ihrer Gemeinde veröffentlichen. Neu können Sie dort auch **Gratulationen** aufgeben. Bei Fragen erreichen Sie das Meine-Gemeinde-Team mit 058 200 52 62.

SCHÖFTLAND Reise der Samariter

Zut gelaunt trafen sich 25 Mitglieder des Samaritervereins zur Reise am Bahnhof. Mit der Bahn reiste die Gruppe nach Bern ins Blutspendezentrum. Dort wurde erklärt, was mit dem Blut geschieht, das bei den Blutspendeaktionen gespendet wird. Der Vortrag und der Rundgang im Labor beeindruckte. Die Untersuchungen reduzieren die Infektionsrisiken auf ein Minimum. Zudem wurde die Weiterverarbeitung zur optimalen Haltbarkeit erklärt. Dankbar, dass die Blutkonserven-Versorgung in der

Schweiz so gut geregelt ist, fuhr man weiter zum Rosengarten. Mit Blick auf die Altstadt und die Aareschlaufe wurde das Mittagessen genossen. Danach konnte die Zeit für einen Spaziergang im Rosengarten, einen Besuch des Bärenparks oder einer Shoppingtour genutzt werden. Den Reiseleiterinnen sah man die Erleichterung an, als alle Samariter pünktlich auf dem Perron eintrafen. So konnte man die Heimreise antreten.

Von Karin Meier aus Schöftland

MG KÖLLIKEN Geburtstagskonzert

Wer früher seinen Geburtstag im Alter von 80, 90 oder 95 Jahren und älter feierte, wurde in vielen Dörfern mit einem Ständchen der Dorfmusik beglückwünscht. In Kölliken ist dieser Brauch durch eine neue Tradition abgelöst worden: Die MG Kölliken bietet allen Jubilaren zusammen einmal im Jahr ein Geburtstagskonzert.

as Zeltner die Gäste und meinte: «Mit meinen 26 Jahren bin ich aus Ihrer Sicht relativ jung, für die Schuljugend bin ich aber bereits alt, für manche sogar schon uralt.» Für die Ansage der Musikstücke war der musikalische Direktor der MGK, Hansjörg Ammann, verantwortlich. Nach dem Konzert wurden die jubilar

REINACH Lotus-Rundfahrt



Der Lotus Club unterwegs mit Klienten der Stiftung Lebenshilfe.

ZVG

Sommerschein und milde Temperaturen – das Richtige für eine Ausfahrt im Cabriolet. Zum sechsten Mal lud der Lotus-Club die Klientinnen und Klienten der Stiftung Lebenshilfe zu einer Rundfahrt mit den Sportwagen ein. Aus der ganzen Schweiz kamen die Fahrer mit ihren Autos nach Reinach. Gespannt wartete man auf die Zulassung der Fahrzeuge. Die Tour führte via Menziken, Schwarzenbach, Mosen, Hitzkirch, Müswangen, Schongau und Aesch zurück nach

Reinach. Begeisterung pur, bei den Co-Piloten wie den Piloten. Für einen Moment dem Alltag entfliehen, ein Hauch von Abenteuer erleben, Freude schenken und selber beschenkt werden. Die Beteiligten haben grossartige Stunden verbracht und werden gern an die Ausfahrt zurück denken. Und bestimmt hoffen viele von ihnen, dass der Anlass im nächsten Jahr wieder stattfinden kann.

Von Dagmar Platten aus Reinach

ZETZWL Trio Franzynatra im Apunto

Das Trio Franzynatra mit Franziska Hänni, Christian Hänni und Veli Basler trat im Restaurant Apunto der Stiftung Schürmatt auf. Das Triospieler bekannete Lieder aus Schlager und Folk. Bei bester Stimmung klatschten und sangen die Besucher die Melodien mit. Aufmerksamem Zuhören sind anwesende Fröhlichkeit

matt in guter Erinnerung bleiben. Das Restaurant Apunto ist öffentlich. Gäste sind willkommen! Jeden ersten Donnerstag im Monat findet im Rahmen der verlängerten Öffnungszeiten zwischen 18 und 20 Uhr ein kultureller Anlass statt. Das aktuelle Programm findet sich auf der Homepage der Stiftung Schürmatt (www.schuer-matt.ch).

REINACH Sommerfest der Jungschär

Das erste Sommerfest der Pionier Jungschär Reinach stand vor der Tür. Gegen 14 Uhr, bei Sommerwetter, starteten die Festivitäten: Die Kinder wurden zuerst auf einen Postenlauf geschickt. Die Posten waren so angelegt, dass verschiedene Fähigkeiten gefordert wurden. Neben der Hüpfburg, einer Mohnkopfschleuder, dem Mega-Vier-Gewinn, dem Ritterkampf und einem Bastelposten mussten die Kinder mittels Feuerwehrspritze einen Büchsenturm zum Einsturz bringen. Nebenher wurden Mannschaftsspielklassiker wie Völkerball, Fussball und Brennball angeboten. Bei diesen Spielen konnte beobachtet werden, dass nicht nur die Kinder, sondern auch die Eltern begeistert waren. Dank grosszügiger Unterstützung aus dem Umfeld der Pionier Jungschär Reinach konnte eine Festwirtschaft mit Würst, Brot, Glace, Kuchen, Kaffee und Softdrinks gratis angeboten werden. So war es nicht verwunderlich, dass einige Kinder mitten am Nachmittag fragten, ob der Event auch nächstes Jahr stattfindet! Es sieht ganz danach aus: 2014 feiert die Pionier Jungschär Reinach ihr 30-jähriges Bestehen. Wenn das nicht ein Grund zum Feiern ist!

Von Thomas Dirwächter aus Buchs

